

S. VII.

Die sibende Glory der Tertiarien.

Die Ausbreitung des Heil. dritten Ordens S. Francisci durch alle geistliche und weltliche Ständ.

Wann ein H. Orden sich rühmen, und glorieren kan, daß er aller Ständen geistlichen und weltlichen hohe Häupter in sich begriffen habe, so ist es gewiß der dritte Orden des H. Vatters Francisci. Dises aber klar darzuthun, wollen wir aus fast unzählbaren jedes Stands nur etliche anführen.

I.

Unter denen Päbsten.

Gregorius der IX. Römischer Pabst, hat zu Lebzeiten unsers H. Vatters Francisci, als er noch Cardinal, und unsers Seraphischen Ordens Protector ware, den dritten Orden S. Francisci angenommen, und seinen Habit getragen. Er hat unseren H. Vatter Franciscum, den H. Antonium von Padua, und die H. Elisabeth Königin in Ungarn, und Landgräfin in Thüringen, der Tertiarien Mutter, canonizirt. Ita R. P. Engelbertus Pauck in *tertia Seraphica Vineæ Cap. 38. num. 151.*

Nicolaus III. nahm gleichfalls zu Zeiten des H. Vatters Francisci, mit seinem Hochedlen Herrn Vatter Matthæo de Rubeis, des hohen Geschlechts Ursini den dritten Orden an, und sagte ihm der H. Vatter vor, daß er würde zum Pabsthum unter diesem Namen

erhöhet werden, und ein grosser Beschützer seines Ordens seyn.

Martinus IV. Felix V. und Innocentius XII. werden auch unter die Glieder des dritten Ordens S. Francisci von *R. P. Engelberto Pauck loco cit.* gezehlet

II. Unter denen Cardinälen.

Gabriel de Trejo, titulo S. Pancratii Cardinal, und Erzbischoff zu Salerno, welcher sich des Aschenfarben Buß-Kleid des dritten Ordens S. Francisci so hoch erfreuet, als seines Purpurs, sprechend: Solte dann der Strick oder Eordel S. Francisci, den königlichen Purpur zu umgürten zu schlecht seyn; Mit diesem Strick ist umgürtet Ludwig König in Franckreich, und Elisabeth königliche Princeßin in Ungarn, beyde der Zahl der Heiligen einverleibt; wie auch dieses Jahr *Philippus III.* König in Spanien gethan, deme *Elisabeth*, *Philippi IV.* Ehe-Gemahlin, und Princeßin *Maria* gedachten Königs leibliche Schwester nachgefolget. Das Aschentraue Kleid S. Francisci ist wahrhaftig ein Purpur, welchen das Blut Christi hat gezeichnet, und der Glaub seines Leydens gecrönet, welchen *Franciscus* an Christi statt, mit dem Blut aus seinen Mundmahlen hat roth gefärbet. Habe also einen Purpur über den andern angelegt, und auf die Cardinals-Würde, die Königliche. So vil redete diser Hochwürdigste

digste Cardinal von den dritten Orden S. Francisci. Ita Wadingus in *Prolog. Opusc. S. Francisci*, Fortunatus Hueber in *Menologio S. Francisci*, Pauck *lib. cit. Cap. 9. n. 13.*

Ferdinandus Spanischer Prinz und Cardinal zu Brüssel Gubernator der Spanischen Niederlanden, ein Bruder Philippi IV. Königs in Spanien, nahm auch mit höchster Andacht und Demuth den dritten Orden S. Franciscian, lebte darinn höchst auferbäulich, starb seelig. 1641.

Hierzu gehöret auch das ganz frische Exempel des Durchleuchtigsten Cardinals *Christiani Augusti* Herzogs in Sachsen, Erz-Bischoff zu Bran, &c. wie auch Cardinal Caspar von Arragonien, Erz-Bischoff zu Toledo, Primas in Spanien.

Item Casparus Borgias aus dem Haus Conti, Cardinal und andere mehr.

III. Von denen Erz-Bischöffen.

B. Leo Erz-Bischoff zu Mayland. Ferdinandus von Azebedo, Joseph Clemens Erz-Bischoff und Churfürst zu Cölln. Durch Dero hohes Beyspihl die Tertiarien in Dero Churfürstenthum täglich zunehmen, und in Cölln allein über 400. zu seyn erachtet werden. Item Alphonfus de Castro Erz-Bischoff zu Compostel. &c.

IV. Unter denen Bischöffen.

B. Richardus Bischoff zu Alexandria, B. Gualterus Bischoff zu Traviso. B. Raymondus Bischoff zu Fossambrune in Umbria.

Franciscus von Horrenbeck Bischoff zu Gent in Flandern ein grosser Seelen- Eysferer, und noch andere mehr.

V. Unter denen Kirchen-Prälaten, und Dom- Herren.

B. Bartholomæus Guinarvos Priester, und Dom- Herr zu S. Jacob in Galicien. Der Hochwürdige Herr Johann Baptist Grammay Apostolischer Vicarius durch ganz Teuschland, Primas Africæ, &c. Prælathe de Althan, Ihro Kayserlichen Majestät Rath, und Allmosen- Geber, der Hochwürdige Abbt Olier in Franckreich, der Durchläuchtigste Fürst Herzog von Nassau, des hohen Dom- Stiffts Cölln, und Lüttich Capitularis.

VI. Unter den Priestern.

S. Ivo, Priester, beeder Rechten Doctor, ein Patron der Rechtsgelehrten, und Advocat der Armen. Fridericus Schenck Priester, und Pfarrherr zu Wankon, trug den Tertiarien- Habit auf blosem Leib, theilte vil Allmosen unterschiedlichen Geistlichen aus. Jacobus de Lodi Priester, von welchem in unserem ewigen Tertiarien Calender den 10. April. B. Jeremias de Como Priester, den 3. August- monat, &c.

VII. Unter denen Einsidlern.

S. Conradus von Placenz Hochadelichen Geschlechts. B. Gualterus Stifter der Eremiten Hieronymi, Matthæus Rotula Einsidler, den 27. Martij in dem ewigen Tertiariena Calender. B. Joannes, den 6. April. Wilhel-

Die sechs
aus Einsidler
October, &c.
und antritt.
VII. Unt
Joannes
König zu
Rudol
Anna Kapf
Kapfer, auch
na seine
höfster Ged
in Jugend-vo
nen ein un
Eleonora
Neuburg,
ermahnen;
sagung der
in aus den
General zu
angenommen
pferin. Mari
bin, und Me
des I. Se
the.
IX. Unt
S. Ludovic
reich. Ludovi
rich, samt sein
Ludovici IX.
garn, und

helmus Einsidler der Sicilianer Patron, den 21. October, 2c. Jetzt was den weltlichen Stand antrifft.

VIII. Unter den Kaysern und
Kayserinnen.

B. Joannes Kayser zu Constantinopel, und König zu Jerusalem stirbt mit Ruhm der Heiligkeit. Rudolphus I. Römischer Kayser, und Anna Kayserin seine Gemahlin. Carolus IV. Kayser, auch König in Böhmen, und Elisabetha seine Gemahlin. Leopoldus I. Glorwürdigster Gedächtnuß Römischer Kayser, dessen Tugendvolles Leben und gloriwürdige Thaten einen unsterblichen Ruhm erworben, nebst Eleonora Magdalena Theresia Herzogin von Neuburg, 2c. Römischer Kayserin, dessen Gemahlin; Beyde haben mit höchster Auferbauung der Christlichen Welt, den dritten Orden aus den Händen unseres Hochwürdigsten P. General zu Wien, Anno 1686. im Februario angenommen Catharina von Oesterreich Kayserin. Maria Kayfers Ferdinandi III. Gemahlin, und Mutter Ferdinandi IV. und Leopoldi des I. Kaysern. Und noch vil andere mehr.

IX. Unter den Königen, und
Königinnen.

S. Ludovicus der IX. König in Franckreich. Ludovicus der VIII. König in Franckreich, samt seiner Gemahlin B. Blanca, Eltern Ludovici IX. Königs. B. Bela IV. König in Ungarn, und Bruder der H. Mutter Elisabeth

beth Landgräfin in Thüringen; und Maria
Kaisers Alexij zu Constantinopel Tochter seine
Gemahlin samt 2. Töchtern Cunegundis
und Zinga. B. Robertus König in Frankreich,
ein Sohn des H. Ludovici IX. Carolus I.
König in Ungarn, Bruder des H. Ludovici
Bischoff zu Tolosa Franciscaners. Philippus
III. König in Spanien mit seinen beyden He-
ren Brüdern Ferdinando und Carolo. Hen-
ricus König in Dännemarck. Casimirus IV.
König in Pohlen. Carolus II. König in Sici-
lien, ein Vatter S. Ludovici Bischoff zu Tolosa
aus unserem Franciscaner Orden.

Die H. Elisabeth Königin in Ungarn, ein
Mutter und Patronin des dritten Ordens.
Die H. Elisabeth Königin in Portugall. Eli-
sabeth von Oesterreich Kaisers Alberti II.
Tochter, Königin in Pohlen, nach Weissagung
S. Joannis Capistrani aus unserem Orden;
ein Mutter vieler Königen, und S. Casimiri,
B. Sancia Königin in Sicilien und Jerusalem.
Constantia Königin in Arragonien der H. Eli-
sabeth Königin in Portugall Mutter, &c.

X. Unter den Herzogen, und Herzoginnen.

Amadaeus VII. Herzog in Savoyen, ein
Stifter des Ritter Ordens S. Mauriti,
Franciscus Herzog de Bretagne, wurde wegen
seiner Freygebigkeit ein Vatter der Armen
benamset. Coleta Erz-Herzogin von Oester-
reich. Cunegundis Erz-Herzogin und He-
gentin

gentin in Bayern. Catharina Herkogin in Mayland. Maria Gonzaga Herkogin zu Mantua. Margaretha Herkogin von Lothringen, 2c.

XI. Unter den Gräfen, und Gräfinnen.

S. Elzearius Graf von Ariano ein Jungfrau in dem Ehestand, mit seiner Gräfin und Jungfräulichen Ehe, Gemahlin B. Delphina. B. Albertus Graf von Spizenberg. B. Rolandus Graf zu Chiufi. B. Carolus Graf von Monte Granello Stifter des Ordens S. Hieronymi. Maria Gräfin von Sylli. Clara Elisabetha Gräfin von Manderscheid, und Blaudenheim. Beatrix Gräfin de Rusconibus. Julius Graf von Pifniz der Egerischen Tertiarien sonderbares Glid und Glory, dessen Gottseeliges Leben in dem dritten Orden S. Francisci die Nachwelt wird zu rühmen, und zu beschreiben wissen.

XII. Unter Hochadelichen Manns Personen.

S. Rochus zu Montpelier Hochadelichen Geschlechts ein Patron wider die Pest. B. Joannes de Gretio ein Hochadelicher Ritter. B. Franciscus Lichus zu Pisauero von fürnehmen Eltern gebohren. B. Joannes von Urbin Edler Geschlechts, thäte grosse Wunderreichen. Nicolucius von Senis, zu Florenz von Edlen Eltern gebohren, ein vollkommener Unterhalter der Heil. dritten Regul S. Francisci.

XIII.

XIII. Unter denen Hochadelichen Jungfrauen und Frauen

S. Rosa, ein Adelige Jungfrau von Viterbio, deren H. Leib noch allda unverweszen zu sehen ist. S. Brigitta aus Schweden, nahme samt ihrem Hochfürstlichen Gemahl Ulpho den dritten Orden S. Francisci an. S. Margaritha de Cortonâ von Schloß Alviano ein Spiegel der Bußfertigkeit. B. Humiliana von Edlen Eltern zu Florenz gebohren. B. Ludovica Albertonia von Hochadelichen Geschlecht zu Rom entsprossen. B. Angela von Fulginio aus Hochadelichen Stammen, wie auch S. Francisca Romana eine edle Römische Matron.

Hiemit habe ich dann klar und ausführlich bewisen und dargethan, daß der H. dritte Orden unsers heiligen brunn. Englischen Vatters Francisci zu allen Zeiten mit geistlichen und weltlichen Stands beyderley Geschlechts hohen Häuptern, und Hochadelichen Stands. Personen seye gezieret gewesen; indem die vorbesagte Personen alle dem H. dritten Orden S. Francisci einverleibt gewesen, dabey unzählbar verschweigend ahsonderlich, welche in dem mittelmäßigen, und anderen Stand in diesem dritten Orden, fast aller Orthen, Gott höchst auferbaulich dienen, und gedienet haben, deren Tugend voller Lebens. Wandel, hohe Verdiensten, und Heiligkeit, in verschiedenen Büchern, in öffentlichen Druck verfasst, und manchen Tag im Jahr etliche zusammen einfallen,